

*Sculptra*® wird von Ihrem Arzt rekonstruiert und in die Haut injiziert, um Volumen in eingesunkenen Bereichen aufzubauen, insbesondere zur Korrektur von Hautvertiefungen, wie Hautfalten, Fältchen, Linien oder Narben sowie für die Behandlung allgemeiner Anzeichen der Hautalterung.

Mein behandelnder Arzt hat mir erläutert, wie und wann *Sculptra*® eingesetzt wird. Ich hatte Gelegenheit, Fragen zu stellen, die zufriedenstellend beantwortet wurden. Insbesondere habe ich Informationen darüber erhalten, wann eine Behandlung mit *Sculptra*® nicht durchgeführt werden sollte. Ich wurde auch über Vorsichtsmassnahmen und Warnhinweise hinsichtlich der Verwendung dieses Produktes sowie über häufige injektionsbedingte Reaktionen aufgeklärt. Zu diesen injektionsbedingten Reaktionen gehören vorübergehende Blutungen aus der Nadeleinstichstelle, Schmerzen, lokalisierte Rötungen, Blutergüsse, Hämatome (blaue Flecken) oder Schwellungen, die in der Regel innerhalb von einigen Tagen abheilen. In einigen Fällen wurden schwerwiegendere Nebenwirkungen berichtet, die jedoch selten auftreten. Zu diesen gehören Papeln/Knötchen, Schwellungen/Ödeme, Verhärtungen, Schmerzen, Granulome, Symptome von Sehstörungen, Infektionen/Abszesse, Verhärtungen, Taubheitsgefühl und Gesichtsnervenlähmungen, Rötungen der Haut, Entzündungen, Hauteinblutungen/Blutergüsse, Verfärbungen, Verformungen, Narben/Gewebeschwund, Überempfindlichkeit, Juckreiz, Ausschlag, Muskelstörungen und verminderte Durchblutung/Absterben von Zellen.

In einigen Fällen sind Knötchen an der Injektionsstelle früh, innerhalb von Wochen, oder mit spätem Einsetzen, mehrere Monate bis über ein Jahr nach der Injektion, aufgetreten. Solche Knötchen können mit Entzündungen oder Verfärbungen einhergehen. Gemäss den Berichten lösten sich in einigen Fällen die Knötchen von selbst bzw. nach einer erfolgten Therapie wieder auf. Es kann aber auch sein, dass sie über einen längeren Zeitraum bestehen oder operativ entfernt werden müssen. In vereinzelt seltenen Fällen wurde über Sehstörungen einschliesslich Blindheit berichtet nach einer Injektion von *Sculptra*® in den Schläfenbereich, in periorbitale Bereiche oder in die Wange.

Mein Arzt hat mich auch über die Option informiert, eine topische Betäubungscreme zur Schmerzlinderung einzusetzen. Ich habe Informationen darüber erhalten, wann und welche topischen Betäubungsmittel verwendet werden, welche Gegenanzeigen bestehen, welche Warnhinweise/

Vorsichtsmassnahmen beim Einsatz eines solchen Produktes zu beachten sind und welche Nebenwirkungen auftreten können.

Mein behandelnder Arzt hat mich ebenfalls darüber unterrichtet, dass abhängig von der behandelten Gesichtspartie und der Injektionstechnik die Wirkung einer Behandlung mit *Sculptra*® bis zu 25 Monate anhalten kann, wobei dieser Zeitraum variieren, d.h. auch länger oder kürzer sein kann. Durch eine Auffrischungsbehandlung kann das gewünschte Ergebnis aufrechterhalten werden.

Fragen zu einer eventuellen Überempfindlichkeit gegenüber Betäubungsmitteln, *Sculptra*® oder eines seiner Inhaltsstoffe und zu meiner Krankengeschichte habe ich nach bestem Wissen beantwortet. Ich habe ein Merkblatt mit Hinweisen für die Zeit nach der Behandlung sowie Informationen über dessen Inhalt erhalten. Mir ist bewusst, dass es wichtig ist, diese Hinweise zu befolgen.

Ich habe meinen Arzt über alle meine früheren ästhetischen Behandlungen informiert, darunter Injektionen, Operationen, chemische Peelings usw.

Ich habe diese Patienteninformation durchgelesen und verstanden und stimme hiermit der Behandlung mit *Sculptra*® zu.

**Ich bestätige, dass ich die voraussichtlichen Folgen des Verfahrens, die Vorteile und Risiken aller verfügbaren alternativen Behandlungen (einschliesslich keiner Behandlung) und alle persönlichen Bedenken der Patientin/des Patienten besprochen habe.**